

wohnrevue

SCHWEIZER LEBENSSTIL.
WOHNEN. DESIGN.

CHF 12



La vie en rose

08-21
NATURSTEIN
KÜCHEN UND KÜCHENGERÄTE

Logieren in Räumen, die der Seele gut tun

08-21

WORT
KATRIN AMBÜHL
BILD
SIMON HABEGGER

Linke Seite Helles Holz, sanftes Rosa und handgefertigte Keramikplatten verleihen den Zimmern aus der Kategorie «Premier Room» ein charmantes, warmes Ambiente.

Im vergangenen Jahr stand das zur Accor-Gruppe gehörende Swissôtel Kursaal Bern leer – nicht wegen des Lockdowns, sondern wegen eines Umbaus von Zimmern und Lobby. Mit schlichtem Design, natürlichen Materialien und warmen Pastellfarben hat die österreichische Gestalterin Nina Mair den Räumen moderne Gemütlichkeit eingehaucht.

In ihrem breiten Portfolio ist der Umbau des Swissôtel Kursaal Bern das erste Hotelprojekt. Die Architektin und Designerin Nina Mair entwirft mit ihrem Team Läden, Flughafenbereiche, Wohnungen sowie Produkte. Auch für das Hotelprojekt in Bern wurden diverse Möbel und Einbauten vom Designstudio aus Innsbruck entworfen, zum Beispiel der Empfangstresen in der Lobby, die Sofas mit integriertem Stauraum, die Sideboards, die ebenfalls Stauraum bieten und als Schreibtisch dienen. Beispiele, die deutlich machen, dass die Funktionalität einen hohen Stellenwert hatte, was in Hotelzimmern besonders wichtig ist. In ihrem Projekt strebte Mair eine Balance zwischen intelligenter Raumnutzung, die durch das Kreieren von massgeschneiderten Einbauten und multifunktionalen Zonen geschaffen wurde, und einem ruhigen, angenehmen Ambiente an. «Mein Ziel war es, ein kohärentes Ambiente zu schaffen, in dem sich die Gäste wohl fühlen», sagt die Architektin und ergänzt: «Vor allem wollte ich lokale, erneuerbare Materialien verwenden und mit technischen Features, die den Hotelaufenthalt für die Gäste möglichst angenehm machen, ergänzen.»

Der Material- und Farbenmix geben der schlichten Einrichtung ihren eigenständigen Ausdruck. Die Hauptmaterialien sind lokale Eiche und Keramikplatten, ein Bezug zu den Anfängen des Gebäudes. Letztere sind an Decken und Böden in den Badezimmern zu finden: Es sind handgemachte Keramikplatten aus Italien, die im Fischgrätemuster verlegt wurden. Mit ihrem kühlen Grauton bilden sie ein wunderschönes Zusammenspiel mit dem warmem Holz – beides natürliche Materialien mit einem sinnlichen Ausdruck.

Insgesamt 171 Hotelzimmer umfasst das Swissôtel Kursaal. Nicht alle Zimmer sind identisch, aber alle sind in einer Kombination von warmen Pastelltönen wie helles Holz, Mintgrün sowie Rosa, kombiniert mit kühlen Graunancen, gehalten. Details aus Leder und textile Elemente bringen ein Quentchen Charme und Sinnlichkeit in die Zimmer. Ein Ambiente, in dem sich sowohl ein Konferenzgast auf Arbeitsreise als auch eine Familie für eine Auszeit am Wochenende wohlfühlt – und genau das war die Absicht der Gestalterin.

SWISSOTEL.COM



08-21



Unter Room with a view: Viele Zimmer des Swissôtel Kursaal Bern bieten einen wunderschönen Blick über die Dächer von Bern.

Diese Seite: Praktische massgeschneiderte Möbel wie das Sofa inklusive Stauraum und natürliche, sinnliche Materialien treffen aufeinander.



Diese Seite Die intelligente Raumnutzung sorgt für multifunktionale Zonen, der Materialmix für Wohlfühl-atmosphäre.



NINA MAIR



Nach ihrem Architekturstudium, das sie an der Accademia delle Belle Arti in Florenz und an der Universität Innsbruck absolviert hatte, gründete Nina Mair 2006 gemeinsam mit zwei Partnern das Designstudio Pudelskern, das sie bis 2012 führte. Seit dann arbeitet sie selbstständig als Produktdesignerin und Architektin in ihrem eigenen Studio in Innsbruck, ninamair.at



Oben links und rechts Das Prunkstück in der Hotellobby ist der Steintresen, der mit einem Reliefmuster versehen ist. Die Inspiration dazu stammt von den traditionellen Holzornamenten am ursprünglichen Gebäude. Das Top ist aus Leder gefertigt. Holzelemente wie die Sitzbank und marineblaue Vorhänge ergänzen den öffentlichen Empfangsbereich.

Rechts Die Lobby ist in verschiedene Zonen gegliedert, die mit Teppichen und Sesseln definiert sind.

Rechte Seite Der Kursaal ist eines der bekanntesten Gebäude in Bern. Auf einem Hügel situiert, bietet es spannende Ausblicke über die Aare und die Altstadt. Seit 1860 dient er als Konferenzort und kultureller Treffpunkt. Heute ist das Hotel im Besitz der Accor Gruppe.



in&out schweizer
designmesse

**zweimal
einmalig**

21 27|28|29 August und 3|4|5 September
aeschbachhalle aarau
www.in-out-design.ch